



Mouse anti-Melanoma Associated Antigen PNL2

Cat. No.: MSK082-05 (0,5 ml Konzentrat); MSG082 (6 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der Lokalisierung des Melanoma Associated Antigen in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Spezifität: | humanes Melanoma Associated Antigen |
| Klon: | PNL2 |
| Immunoglobulin Klasse: | Maus IgG1 |
| Spezies-Reaktivität: | human +, andere nicht getestet |

Zusammenfassung und Erklärung:

Anti-Melanoma associated Antigen Klon PNL2 wird in der Immunhistochemie zur Färbung von Melanozyten und davon abgeleiteten Tumoren [4] sowie für klarzellige Sarkome verwendet

Busam et. al [2] untersuchten die Immunreaktivität des PNL2 Antikörpers im Vergleich mit den etablierten melanozytären Differenzierungsmarkern Melan-A/MART-1 (Klon A103), Tyrosinase (Klon T311), gp100 (Klon HMB45) und MiTF (Klon D5) am metastasierenden Melanomen. In Normalgewebe färbte PNL2 dabei normale Lymphozyten und neutrophile Granulozyten, aber keine weiteren Zelltypen. Unter den melanozytären Läsionen waren benigne Nävi und primäre maligne Melanome, hier insbesondere auch die epithelioiden Formen, positiv. Nur 1 von 13 untersuchten desmoplastischen Melanomen reagierte positiv mit PNL2.

Die Sensitivität für metastasierende Melanome betrug in dieser Untersuchung 87 % bei PNL2. A103 war zu 82 %, HMB45 zu 76 %, T311 zu 92 % und D5 zu 84 % positiv.

Von den bisher untersuchten nicht melanozytären Geweben sind neben klarzelligem Sarkomen auch PEComa, melanotische Schwannome, Angiomyolipome und CML positiv für PNL2.

PNL2 wird trotz der beobachteten Reaktivität mit Granulozyten als hilfreiches Reagenz für die Diagnostik melanozytärer Tumoren angesehen. In Kombination mit anderen Markern kann PNL2 helfen, die Anzahl immunnegativer metastasierender Melanome zu verringern.

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Maus Antikörper aus Kulturüberstand in PBS pH 7,4 mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung in den Formaten:

| | | |
|---------------------|--------|---------------------|
| Konzentrat: | 0,5 ml | (Kat.Nr. MSK082-05) |
| Vorverdünnt: | 6 ml | (Kat.Nr. MSG082) |

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zycomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zycomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen. Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollte dazu ein geeigneter Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zycomed Systems) verwendet werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich.

Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN_3) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

| <u>Parameter</u> | <u>Zytomed Systems Empfehlungen</u> |
|----------------------|---|
| *Vorbehandlung | Citratpuffer pH 6,0 oder EDTA Puffer pH 9,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung) |
| *Kontrollgewebe | Melanom |
| *Gebrauchsverdünnung | 1:25-1:100 (für Konzentrate) |
| *Inkubationszeit | 30 Minuten |

Qualitätskontrolle

Die empfohlene Kontrolle für diese Untersuchung ist Melanom-Gewebe. Wir empfehlen, bei jedem Färbedurchgang eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Färbeergebnis im Zytoplasma in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Näheres zum Expressionsmuster des Melanoma Associated Antigens finden Sie im Abschnitt „Zusammenfassung und Erklärung“.

Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden [5]. Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen [6]. Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Zusammenfassung und Erklärung“.

Literatur:

Morris LG et al. Head Neck 30(6):771-775, 2008
Busam KJ et al. Am J Surg Pathol 29(3):400-406, 2005
Zhe X, Schuger L. J Histochem Cytochem 52(12):1537-1542, 2004

Rochaix P et al. Mod Pathol 16(5):481-490, 2003
Nadji M and Morales AR Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73(5): 626-32, 1980



www.zytomed-systems.de
Zytomed Systems GmbH •
Anhaltinerstraße 16 • 14163 Berlin,
Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke